

Vom Gäu in den Wald

Schüler der Berufsschule in Straubing auf Info-Fahrt

Straubing 45 Schüler des Berufsgrundschuljahrs an der Marianne-Rosenbaum-Schule in Straubing haben auf ihrer Info-Fahrt „Vom Gäu in den Wald“ Landwirtschaftsminister Helmut Brunner als offenen Ansprechpartner erlebt.

Die Schülerinnen und Schüler erfuhren beispielsweise, dass er seinen Beruf als Minister mit seiner Landwirtschaft in Hinterdietzberg, Gde. Zachenberg, nur deswegen vereinbaren kann, weil er von der Milchviehhaltung auf extensive Kalbinnenaufzucht umgestellt hat und dass er für die bäuerlichen Familienbetriebe in Bayern gute Zukunftschancen sieht. „Kleine Strukturen sind kein Nachteil“, sagte er. Familienbetriebe können sehr kreativ sein, meinte der Minister, und auf den Betrieben auch außerlandwirtschaftliche Zusatz Einkommen schaffen. Gute Chancen sah er auch in der Umstellung auf Bio, um den Selbstversorgungsanteil in diesem Sektor in Bayern zu stei-

gern. Aber jeder Betrieb müsse seine Marktchancen vor der Umstellung ausloten.

Der Minister freute sich, mit den Schülern über die Berufsausbildung mit Berufsgrundschuljahr und Fremdlehre ins Gespräch zu kom-

men. Er empfahl ihnen, jede Möglichkeit zu nutzen, Eindrücke zu sammeln und die Landwirtschaft in aller Welt kennenzulernen.

Auf der Fahrt besuchten die Schülerinnen und Schüler außer dem Milchviehbetrieb ihrer Mitschülerin Michaela in Kirchberg i. W. das Haus der Bienen in Kirchberg, das Haus zur Wildnis und informierten sich über den Waldbau. „Unsere Schüler kommen aus dem Wald und aus dem Gäu“, sagte Georg Vilser, der an der

Berufsschule die landwirtschaftliche Ausbildung betreut. Die Schüler sollen die Produktionsweisen und Nöte der Landwirte auf beiden Seiten der Donau kennenlernen. Dass Brunner sich Zeit für die Schüler genommen hat, freute ihn ganz besonders. So ein Gespräch mit einem hochrangigen Politiker helfe den Schülerinnen und Schülern, Berührungspunkte abzubauen und zu lernen, sich darzustellen und Probleme anzusprechen.

Hannelore Summer



FOTO: HANNELORE SUMMER

Zu Besuch beim Minister: Landwirtschaftsminister Helmut Brunner (6. v. l.) nahm sich gerne Zeit für die Schüler und Schülerinnen des Berufsgrundschuljahrs an der Marianne-Rosenbaum-Berufsschule.